

Nr. 6114

Abb. 37

Die Eröffnung des neuen Eisenbahnparlamentes.

(„Punch“ 1845, II/212)

„Eilend hin und zurück  
bringe dem Lande Glück“  
lautet die Inschrift auf der Medaille von 1844 zur Er-  
öffnung der Ostsee-Eisenbahn.

\*

„Und donnernd rollt der Wagenzug  
Vorbei den alten Meilensteinen,  
Wie Blitz des Zeus und Geistesflug,  
Der Erde Völker zu vereinen.“

(Hermann Lingg, „Die Römerstr.“)

\*

„Die Welt, selbst die sogenannte ge-  
bildete Welt, fängt an zu erkennen,  
daß in einer schönen Lokomotive, in  
einem elektrisch bewegten Webstuhl, in  
einer Maschine, die Kraft in Licht ver-  
wandelt, mehr Geist steckt, als in der  
zierlichsten Phrase, die Cicero gedrech-  
selt, in dem vollendesten Hexameter,  
den Virgil jemals gefeilt hat.

(Max Eyth)

\*

„Die Lokomotive hat mehr getan, um die Menschen  
zu vereinigen, als alle Philosophen, Dichter und Propheten  
vor ihr seit Beginn der Welt.“

(Buckle, „Geschichte der Zivilisation“)

„Die Menschheit hat durch Stephenson erst gehen  
gelernt.“

(„Der Weltverkehr und seine Mittel“ S. 38)

\*

„Die Lokomotive war nicht die Er-  
findung eines einzelnen, sondern einer  
Generation von Ingenieuren.“

(Mit innerster Berechtigung durfte  
Stephenson diese Worte selbst aussprechen)

\*

„Die Seele des Eisenbahnbetriebes  
ist die Lokomotive.“

„Die deutsche Lokomotive hat im  
Kriege die russische Dampfwalze besiegt.“

(Hindenburg)

\*

„Bomberling gestand, daß ihm Mu-  
sik ein Geräusch wie jedes andere sei.  
Aber daß er einen Lokomotivenpiff  
einem Geigensoli vorziehe, weil er kürzer  
sei.“

(Alice Berend,  
„Die Bräutigame der Babetta Bomberling“)

\*

„Ein Frauenhaar zieht oft mehr als eine Güterzug-  
lokomotive.“

(„Jugend“ 1921, Heft 19)

\*



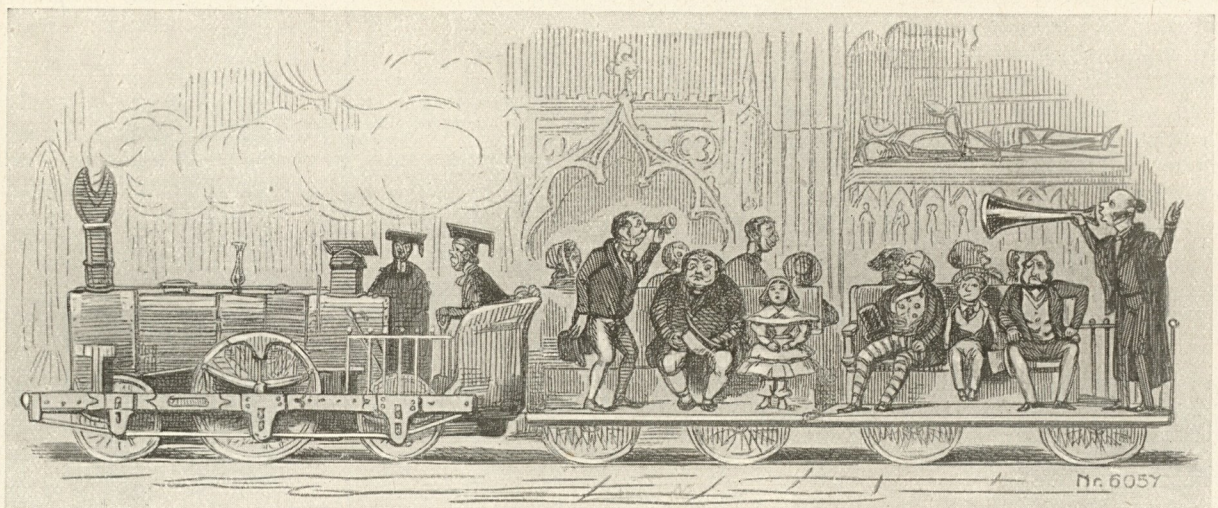
Nr. 6106

Abb. 38

6106

Plakat des Simplizissimus von  
Th. Th. Heine, 1895.

Der ganze Zug bäumt sich zurück,  
weil das im Bahnhofsbuchhandel ver-  
botene Blatt auf den Schienen liegt.



Nr. 6057

Abb. 39

Spottbild auf die Ausdehnung der englischen Eisenbahnen:  
Die Lokomotive in der Westminsterabtei, 1846.

6057

(Quellenforschungen — Feldhaus)